

Q-100.720 - Empfang und Versand aus beliebigen eMail-Clients (Mail Access Server)

Q-100.720 - Empfang und Versand aus beliebigen eMail-Clients (Mail Access Server)

aus Tobit KB importiert - vom 29.10.2008 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Es sollen alternative eMail-Programme in Verbindung mit David genutzt werden.

Antwort

Der David Mail Access Server ist ein Softwaremodul, das den Zugriff auf die David Archives über einen konventionellen POP3 oder IMAP Mail Client ermöglicht (Mail Access).

Konfiguration unterhalb von Windows NT/2000/XP:

Im David.Administrator unterhalb von »Mail Access Server -> System« bzw. beim Einsatz von David.zehn! unter »Fernzugriff & Publizierung -> Mail Access Server« können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

Feld »Monitor Informationen«

Im Rahmen der normalen Nutzung des Mail Access Servers ist es völlig ausreichend, wenn Sie die Einstellungen auf »Normal« stellen. Im Fall einer Problemfestellung, ermöglicht es Ihnen (Einstellung »Vollständig«) eine detaillierte Darstellung der internen Vorgänge angezeigt zu bekommen.

Feld »Verbindungen«

Hier können Sie festsetzen, wie viele Benutzer höchstens mit einem fremden POP3 oder IMAP Client über den David Mail Access Server zugreifen können. Ist die hier hinterlegte Höchstzahl an Benutzern erreicht, so erhält der Nächste eine Fehlermeldung in seinem eMail-Client.

Feld »Grafikformat«

Diese Auswahl bezieht sich auf die Faxdarstellung als eMail-Anhang, in dem aus Tobit-Sicht, fremden eMail-Client.

Feld »Unterstützte Protokolle«

Dieses Auswahlfeld ermöglicht Ihnen die Festlegung der eMail-Server-Protokolle (POP3 und/oder IMAP4), die vom Mail Access Server für den Zugriff auf die David Archives über einen eMail-Client unterstützt werden.

Feld »TLS-Nutzung«

Das Auswahlfeld müssen Sie entsprechend einstellen, wenn eine Absicherung des eMail-Transfers beabsichtigt ist. Im Gegensatz zu PGP findet hierbei die Verschlüsselung serverbasiert statt und somit bleibt die Client-Server Kommunikation unverschlüsselt. Ohne ein entsprechendes TLS Certificate können Sie diesen Punkt nicht nutzen! Mehr Informationen hierzu erhalten Sie, wenn Sie die Online-Hilfe (Taste F1) im Programm TLSCERT.EXE aufrufen (»DAVID\UTILS\WINDOWS\TLSCERT«).

Feld »Unvollständige eMail-Adresse erweitern um Domäne«

In dieses Feld ist die Domäne einzutragen, die bei der eMail-Adresse einer empfangenen eMail angehängt werden soll.

Sonstige Einstellungen

Ferner können Sie noch durch Setzen des Hakens bei »Wenn möglich, eMails als HTML weitergeben« definieren, ob eMails direkt als HTML weitergegeben werden sollen.

Nun können Sie die Konfiguration unterhalb von »Mail Access Server -> Alias Liste« vornehmen:

Unter diesem Menüpunkt bestimmen Sie die Archive, welche Sie zur Abfrage über einen tobit-fremden eMail Client abfragen wollen. Zunächst finden Sie dort default keine Einträge vor. Zur Erstellung eines neuen Eintrages klicken Sie bitte auf den Button »Neu«.

Feld »Login Alias«

Egal ob Sie eine IMAP oder POP3 Abfrage ermöglichen wollen, müssen Sie hier ein Aliasnamen eintragen. Dieser Aliasname entspricht dem eingetragenen Namen für den Remote Access für das abzufragende Archive. Konkret bedeutet dies für Sie, dass Sie zunächst:

1. Im David.InfoCenter einen Rechtsklick auf »ARCHIVE/BENUTZER/"Benutzername"« ausführen und die Eigenschaften auswählen.
2. Auf die Registerkarte »Zugang« wechseln und den Remote Access durch Setzen eines Hakens aktivieren.
3. Tragen Sie jetzt unterhalb von »Benutzername« den gewünschten Aliasnamen ein. Dieser Name muss also identisch mit dem Aliasnamen im Mail Access Server sein!
4. Tragen Sie das gewünschte Passwort ein und klicken Sie auf »OK«
5. Wechseln Sie nun in die Sub-Archives »Eingang« und »Ausgang« und aktivieren Sie dort ebenfalls den Remote Access, allerdings jetzt ohne einen Namen und Passwort zu vergeben!

Feld »Archive«

Mit einem Klick auf die Schaltfläche »Archive-Auswahl« können Sie nun das entsprechende Archive auswählen. Wichtig hierbei ist allerdings, dass Sie folgende Unterscheidung beachten:

- **Bei einer POP-Abfrage:**

Wählen Sie das Archive »ARCHIVE/BENUTZER/"Benutzername"/Eingang« aus. Der Benutzername verweist hierbei natürlich auf den Benutzer, für den Sie im Vorfeld den Remote Access aktiviert hatten. Nach der Auswahl klicken Sie noch auf »OK«.

- **Bei einer IMAP-Abfrage:**

Wählen Sie das Archive »ARCHIVE/BENUTZER/"Benutzername"« aus. Der Benutzername verweist hierbei natürlich auf den Benutzer, für den Sie im Vorfeld den Remote Access aktiviert hatten. Nach der Auswahl klicken Sie noch auf »OK«.

Sonstige Optionen:

Ferner können Sie durch Anhaken bestimmen, ob Tracking Informationen übertragen, Archive-Einträge nach dem Zugriff gelöscht und Anhänge übertragen werden sollen.

Einstellungen im Mailclient:

Anhand zweier Beispiele, einen für Microsoft Outlook Express und für den Netscape Messenger, möchten wir Ihnen erklären, welche Einstellungen z.B. für eine POP-Abfrage vorgenommen werden müssen.

Netscape-Messenger

Im Menü "Bearbeiten/Einstellungen" müssen Sie unter "Mail" und "Foren/Mailserver" den Benutzernamen eingeben. Dieser Name entspricht dem Aliasnamen, wie Sie ihn im Vorfeld in Ihrer Aliasliste definiert hatten. Das Passwort entspricht dem, welches Sie im Remote Access angegeben hatten. Als Server für ein- (POP3) und ausgehende (SMTP) Mails müssen Sie die IP-Adresse Ihres David-Servers angeben.

Microsoft Outlook Express

Zunächst müssen Sie unter »Extras / Konten« einen neuen eMail Eintrag hinzufügen. Geben Sie entsprechend den folgenden Anweisungen im Verlauf als Benutzername den Aliasnamen ein und als Passwort, das was Sie als Passwort im Remote Access deklariert haben. Als Server für ein- (POP3) und

ausgehende (SMTP) Mails müssen Sie die IP-Adresse Ihres David-Servers angeben.

Jetzt können Sie mithilfe des David Mail Access Server auch andere eMail Clients einsetzen. Bedenken Sie jedoch, dass Sie keinen Zugriff auf das Tobit Archive System haben, dies ist nach wie vor nur über das David.InfoCenter möglich.

Hinweis:

Informationen zur Grundkonfiguration des SMTP-Dienstes (David PostMan) entnehmen Sie dem [KnowledgeBase Artikel Q-103.158](#).